

Inhalt

<i>Vorbemerkung</i>	V
Vorlesungsaufzeichnungen (SS 1870 – SS 1871)	
Einleitung in die Tragödie des Sophocles. 20 Vorlesungen .	3
Einleitung	7
§ 1. Die antike und die neuere Tragödie in Ansehung des Ursprungs	10
§ 2. Die Musik in der Tragödie	14
§ 3. Publikum der Tragödie	17
§ 4. Der Bau des Dramas	20
§ 5. Der Chor	25
§ 6. Der Stoff der antiken Tragödie	28
§ 7. Nachahmungen der antiken Tragödie. Die antike Trag. u. die Oper	30
§ 8. Geltung der drei Tragiker im Alterthum	33
§ 9. Sophocles u. Aeschylus	37
§ 10. Sophocles u. Euripides	42
§ 11. Leben des Sophocles	45
〈Ciceros Academica〉	59
Einleitung zu den Academicis	61
Ciceronis Academicorum ad M. Varronem lib. I	63
Academicorum priorum liber secundus qui inscribitur Lucullus . . .	85
Griechische Rhythmik	99
1. Arsis – Thesis	102
2. Rhythmos	103

3. Die 7 διαφοραι ποδῶν nach Aristoxenos	105
4. Διαφορὰ κατὰ μέγεθος	107
5. Διαφορὰ κατὰ γένος	108
6. πόδες ἀσύνθετοι u. σύνθετοι	109
7. διαφορὰ κατὰ διαίρεσιν u. κατὰ σχῆμα	111
8. διαφορὰ κατ' ἀντίθεσιν	112
9. διαφορὰ κατ' ἀλογίαν	114
10. Der πούς σύνθετος als rhythm. Reihe und die Periode	115
11. Die Takte in der Sprache	121
12. Die Fragmente der Rhythmiker	124
13. Die neueren Bearbeitungen	126
9 ^b . Einfacher u. zusammengesetzter Rhythmus	131
9 ^c . Die der Rhythmopie eigentl. Zeiten	134
Brills Sätze	134
Zur Einleitung	134
〈Aufzeichnungen zur Metrik und Rhythmik〉	203
Zur Theorie der quantitirenden Rhythmik	263
Erster Hauptabschnitt. Begriff der quantitirenden Rhythmik	268
Zweiter Abschnitt. Die Rhythmik des Aristoxenos	278
Dritter Abschnitt. Die Silbenquantität	278
Rhythmische Untersuchungen	281
Latein. Bezeichnung der pedes durch Varro	285
Arsis u. Thesis bei Aristoxenos	289
Woher σημειῖον?	292
Διαίρεσις	294
Syllaba aut pes metrum	296
Der Pulsschlag	298
Numerus u. Tonhöhe	298
Verfall des lateinischen Vocalismus	307
Arsis bei Aristox	310
ῥυθμοὶ σύνθετοι	310
Zeitmass im Alterthum	321
Kraft des Rhythmus	323
Σύνθετοι ῥυθμοί	326
Prolegomena	330
Wichtige Erkenntnisse aus Augustin	331
Zur ἀλογία	336

Encyclopaedie der klass. Philologie	339
Vorwort	341
Schluß des Vorworts	343
Entdeckung des Alterthums bei den Italiänern	344
Die Erziehung zur klassischen Bildung	345
§ 1.	347
§ 2. Die französische Philologie	354
§ 3. Holländische Philologie	357
§ 4. Englische Philologie	362
§ 5. Deutschland	363
§ 6. Genesis u. Vorbildung des klass. Philologen	366
§ 7. Die philosoph. Vorbereitung zur Philologie	369
§ 8. Die Vorbereitung zur Hermeneutik und Kritik	373
§ 9. Über die Textverderbnisse	376
§ 10. Die diplomatische Kritik	378
§ 11. Litterarhistorische Kritik	382
§ 12. Archäologische Kritik	384
§ 13. Allgemeines über Methodik des philol. Stud.	388
Über Sprachvergleichung u. klass. Philologie	389
§ 14. Die Kenntnisse im Verhältniß zur Methode	390
§ 15. Die Sprachkenntniß	393
§ 16. Rhythmik u. Metrik	397
§ 17. Über die Lektüre griech. u. röm. Autoren	402
§ 18. Über das Studium der antiken Philosophen	407
§ 19. Über Religion und Mythologie der Alten	410
§ 20. Über das Studium der religiösen Alterthümer	420
§ 21. Über Staats und Privatalterthümer der Griechen und Römer	427
Die Privatalterthümer der Griechen	435
Schluß	436